



© Ferienregion Hohe Salve

*„Liebe deinen Nächsten“
ist ein Grundsatz, der die Welt verwandeln könnte,
würde man ihn nur überall befolgen.*

(Mary McLeod Bethune)

I N H A L T

- 2 Der Bürgermeister berichtet
- 3–10 Sekretariat
- 11–20 Vereine
- 21 Pfarre
- 22–23 Neues aus dem TVB-Büro
- 24 Termine



Liebe Ittererinnen, liebe Itterer,

Das neue Sozialzentrum s'Elsbethen ist im Großen und Ganzen fertig. Leider konnten wir keine gemeinsame Eröffnung und Einweihung auf Grund der Corona-Situation durchführen. Dafür haben wir angemeldete Führungen und Besichtigungen angeboten. Es hat mich sehr gefreut, dass viele Interessierte auch aus Itter dabei waren. Insgesamt war das Interesse sehr groß und auch die Rückmeldungen dieser Teilnehmer an den Führungen waren sehr positiv.

Speziell das gewählte Hausgemeinschaftsmodell und die Größe dieser Einrichtung beeindruckten die Besichtigungsteilnehmer. Für die Gemeinden Itter und Hopfgarten sind mit diesem neuen Sozialzentrum die Weichen für die Zukunft gestellt und Sicherheit für die Bevölkerung gegeben.

Unser Gemeindegebiet ist im heurigen Jahr von vielen **Baustellen in der Infrastruktur** geprägt. Dabei wurden Wasser- und Kanalleitungen erneuert, Straßen saniert und aktuell wird das „Itternet“ im Bereich „Dörfl“ noch fertig verlegt. Die angeschlossenen Haushalte werden immer mehr und somit wird auch im Gemeindegebiet von Itter über Glasfaserleitung Internet genutzt. Um bestmöglich für die Zukunft vorzusorgen, wurden auch Stromkabel für die Straßenbeleuchtung neu verlegt und teilweise wird auch auf moderne LED-Beleuchtung umgestellt.

Ende dieses Jahres starten wir noch mit den **Planungsarbeiten für ein**

neues Mehrzweckgebäude. Auf Grund des Alters und der ungünstigen Gebäudestruktur will man hier Ideen erarbeiten, um eine bestmögliche Nutzung für die Zukunft zu bekommen. Punkte wie Barrierefreiheit und Sicherheit für die Besucher unserer Veranstaltungen müssen gewährleistet werden. Es soll ein dem Namen entsprechendes Mehrzweckgebäude bleiben, welches dem Stand der heutigen Technik angepasst wird und es muss leistbar für die Gemeinde Itter sein.

Zum Abschluss eines jeden Jahres darf ich mich bei allen Grundeigentümern für ihr Verständnis bedanken. Es ist keine Selbstverständlichkeit, wenn immer wieder bei den gleichen privaten Grundeigentümern die Allgemeinheit alles Mögliche an Infrastruktur vergräbt. Auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt, Kindergarten und Schule sowie dem Team vom Gemeindebauhof sei **ein großer Dank** ausgesprochen. Jeder bemüht sich in seinem Wirkungsbereich. Auch dem Gemeinderat sei in dieser schwierigen Zeit gedankt für die Umsicht und das Bewusstsein von einer großen Verantwortung für die Allgemeinheit.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und ein zufriedenes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2021. Ich hoffe, dass jeder auch in diesen schwierigen Zeiten gute Freunde hat und die Zuversicht für eine gute Zukunft findet. Gemeinsam packen wir das!

*Euer Bürgermeister
Josef Kahn*



Auf Grund der alles beherrschenden Corona-Situation können im Advent leider keine Veranstaltungen stattfinden. Somit muss auch unsere Weihnachtsfeier für Senioren und Pensionisten abgesagt werden. Schade, es war immer ein sehr schöner Abschluss eines jeden Jahres, mit tollen Aufführungen von unserer Schule, Musikkapelle und sonstigen Beiträgen.

Auszug aus der Niederschrift über die 33. Gemeinderatssitzung vom 6. Juli 2020 um 20.00 Uhr

Beschlussfassung einer gemeindeübergreifenden 30 km/h Geschwindigkeitsregelung im Bereich Mühlthal durch die Gemeinden Itter und Kirchbichl

Das Ingenieurbüro für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler OG, Hall i.T., wurde von der Gemeinde Itter und der Gemeinde Kirchbichl beauftragt, im Rahmen eines verkehrstechnischen Gutachtens eine Grundlage für die Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf einem Teilabschnitt der Straße Mühlthal in der Gemeinde Itter und der Rainhäuslstraße in der Gemeinde Kirchbichl auszuarbeiten. Im Besonderen handelt es sich dabei um den nachfolgend dargestellten Abschnitt vom westlichen Siedlungsbeginn in der Gemeinde Kirchbichl, über die Gemeindegrenze nach Itter bis zur B178 Loferer Straße am östlichen Ende dieser Straße, bzw. östlich am Gasthaus „Rössl“ vorbei, ebenfalls bis zur B178. Es stellt sich die Frage, ob die Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung erforderlich ist, die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs zu erhöhen.

Während bei Verordnungen nach § 20 StVO Geschwindigkeitsvorgaben für ein gesamtes Ortsgebiet erlassen werden können, so sind für einzelne Straßenzüge bzw. Abschnitte Verordnungen nach § 43 StVO erforderlich.

§ 43 Abs. 1, 2 StVO (Straßenverkehrsverordnung):

Mit dieser Regelung kann die Behörde für bestimmte Straßen oder Straßen innerhalb eines bestimmten Gebietes, wenn und soweit es die Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des sich

bewegenden Verkehrs oder sonstige mit dem öffentlichen Verkehr zusammenhängende Erwägungen wie Lage, Widmung, Beschaffenheit der Straße, eines an der Straße gelegenen Gebäudes oder Gebietes, es erfordert, durch Verordnung Geschwindigkeitsbeschränkungen erlassen (VfGH, 17.06.1993, ZVR 1993/131).

Die oben beschriebenen verkehrstechnischen und strukturellen Rahmenbedingungen auf den betrachteten Abschnitten der Straße Mühlthal, im Gemeindegebiet der Gemeinde Itter und der Rainhäuslstraße in der Gemeinde Kirchbichl stellen, gemeinsam mit den im Befund zitierten wissenschaftlichen Entscheidungsgrundlagen für generelle Geschwindigkeitsbeschränkungen im Ortsgebiet 13 und der ebenfalls dargestellten Wechselbeziehung zwischen Geschwindigkeit, Anhalteweg und Verletzungsrisiko von Fußgängern deutlich unter Beweis, dass die Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h erforderlich ist, die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs im Sinne des § 43 Abs. 1b StVO zu erhöhen.

Beschlussfassung: Einstimmige Beschlussfassung zur 30 km/h Geschwindigkeitsregelung im Bereich Mühlthal.

Beschlussfassung Beitrag Gemeinde Itter zum Neubau des überregionalen Radweges von Söll nach Itter

Im Bereich „Strasserbauer“ wird eine neue Unterführung gebaut, damit der gesamte Rad- bzw. sonstige Verkehr die B178 Loferer Straße nicht mehr kreuzen muss. Das Gesamtprojekt beläuft sich auf rund € 740.000,00. Bei der Gemeinde Itter wurde durch den Bauwerber, das ist die Gemeinde Söll, um einen Baukostenzuschuss ange-

fragt. Die Gesamtkosten werden auf das Land Tirol, TVB-Region und auf die Gemeinden Itter und Söll aufgeteilt.

Der Baustart für dieses Projekt ist mit 20. August 2020 geplant. Die Fertigstellung ist noch im Jahr 2020. Auch wird erläutert, dass auf dem bestehenden Radweg von Söll nach Itter keine Asphaltierung vorgesehen sei.

Nach kurzer Diskussion schlugen BM Kahn Josef als Vorsitzender und VBM Thaler Roman dem Gemeinderat vor, einen Investitionshöchstbeitrag von € 35.000,00 als Höchstbeitrag zu gewähren.

Beschlussfassung: Einstimmiger Beschluss zur Obergrenze von € 35.000,00 als Investitionsbeitrag der Gemeinde Itter zum Neubau des überregionalen Radweges von Söll nach Itter.

NOTARSPRECHSTUNDE

Am Dienstag, dem **15. Dez. 2020**, findet von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Sitzungszimmer eine Sprechstunde mit Herrn Notar Dr. Franz Strasser statt. Der Notar steht für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Voranmeldung im Gemeindeamt (Tel. 05335-3590) erforderlich.

Der Termin für die nächste Sprechstunde wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes bekanntgegeben.

Kontaktadresse:

Dr. Franz Strasser, Brixentaler Straße 2b, Hopfgarten, Tel.: (05335) 36 66, e-Mail: strasser@notar.at

Alle Protokolle der Gemeinderatssitzungen finden Sie auf unserer Homepage: www.itter.tirol.gv.at

Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger



Sophia Wörle
August 2020



Anna Katharina Rabl
September 2020



Max Xaver Fuchs
Oktober 2020

Kindergarten Kunterbunt

Kindergarten-Einstieg im Februar 2021

Liebe Eltern!

Wenn ihr Kind zwischen dem **01.09.2020** und dem **14.02.2021** das **3. Lebensjahr vollendet** hat, gäbe es die Möglichkeit, ihr Kind mit 15. Februar 2021 in den Kindergarten Kunterbunt Itter zu schicken.

Wer Interesse hat, soll sich bitte **bis spätestens 18. Dezember 2020** unter **kg-itte@tsn.at** bei der Kindergartenleitung melden.

*Die Kindergartenleitung
Stephanie Ron*

Erntedank im Kindergarten Kunterbunt

Auch dieses Jahr feierten die Kinder vom Kindergarten Kunterbunt gemeinsam mit Kerstin das Erntedankfest.

Es wurde kräftig gesungen und gedichtet, um Gott für Speis und Trank zu danken.

*Das KindergartenKunterbunt
Team*



Neue Mitarbeiter/in im Gemeindedienst

Seit September 2020 arbeitet Sophie Puchleitner als Kindergartenpädagogin im Kindergarten Itter. Sie betreut dort die Kinder in der Eulengruppe bis zum Ende der Karenzzeit von Vanessa Mohn. Ihr dürfen wir herzlich zur Geburt Ihres Sohnes Sebastian gratulieren!

Ebenfalls begrüßen dürfen wir Peter Schipflinger, der seit November seinen Dienst am Bauhof Itter versieht und dort die Mitarbeiter Michael und Joe tatkräftig unterstützt.

Wir wünschen beiden alles Gute und viel Freude bei ihren Tätigkeiten!



Änderungen bei den Case Management-Sprechstunden



NEU ab 12.01.2021:

Hopfgarten: Dienstag, 08:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental bis zum 12.01.2021 wie bisher im Gemeindeamt Hopfgarten, Marktplatz 8, 6361 Hopfgarten im Brixental.

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit.

Dietmar Strobl

Wie bisher:

Kirchberg: Montag, 08:00-12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg.

NEU ab 07.10.2020:

Wildschönau: Mittwoch, 08:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau.

Dietmar Strobl, DGKP
zertifizierter Case Manager (ÖGCC)
Planungsverband 31
Brixental-Wildschönau
Tel.: +43(0)660/2263324
E-Mail: case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Wir sind ins neue Sozialzentrum *s* elsbethen übersiedelt.
gemeinsam. gepflegt. wohnen.



Unsere neuen Kontaktdaten lauten:
Sozial- und Gesundheitssprengel Hopfgarten/Itter
Elsbethen 100 · 6361 Hopfgarten im Brixental
Tel. 05335/2222-806 · Fax. 05335/2222-100
Mail sgs@s-elsbethen.tirol

Der Vorstand und das Team des Sozial- und Gesundheitssprengels Hopfgarten/Itter wünschen eine ruhige, besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!



Weiters möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen, uns auf diesem Wege bei der Itterer Bevölkerung, bei allen Mitgliedern und den Sponsoren für die Unterstützung recht herzlich zu bedanken.

MÜLLINFORMATION

Hauszustellung von Biomüllsäcken

Im Zuge der Biomüllabfuhr werden die Biomüllsäcke Anfang des Jahres von Mitarbeitern des Bauhofes direkt zugestellt.

Damit soll verhindert werden, dass es zu Wartezeiten oder Ansammlungen im Bürgerservicebüro kommt. Selbstverständlich können bei Bedarf die Biomüllsäcke auch weiterhin direkt abgeholt werden. Wir freuen uns weiterhin auf Ihren Besuch!

Das Gemeindeteam

Neues aus dem Sozialzentrum s*elsbethen Hopfgarten/Itter

Ab 04.11.2020 können unsere BewohnerInnen wieder Besuche in den dafür vorgesehenen Begegnungszonen empfangen!

Hausordnung zur Besucherregelung ab 04.11.2020 Änderungen vorbehalten!

1. Verantwortlich für das Besuchermanagement: Heimleiter Glarcher Christian, BA und Assistentin Hauser Gaby
2. Kontaktaufnahme zur Besuchsanmeldungen durch: **Gabriele Hauser** unter +43 5335 2222-801
3. **Besucher müssen symptomfrei sein!**
Symptome: Fieber, Husten, Schnupfen, Kurzatmigkeit / Atemnot, Halsschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen, verstopfte Nase, Fehlen von Geruchs- und Geschmackssinn, Kopfschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, Durchfall, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Konjunktivitis, Hautausschlag, Apathie, Somnolenz
4. Der Besuch beim Bewohner darf maximal 30 Minuten dauern.
5. Die Besuche sind nur in dem dafür vorgesehenen Bereich erlaubt.
 - a. Besuche für **BewohnerInnen des Erdgeschosses:** Begegnungszone im EG: Mehrzwecksaal
 - b. Besuche für **BewohnerInnen des Obergeschosses:** Begegnungszone im OG: Hausgemeinschaft „Schlossblick“
6. Es darf maximal 1 Besucher pro Bewohner zur selben Zeit anwesend sein.
7. Die Besuche sind **ausschließlich nach Voranmeldung im Sekretariat** zwischen 09:00 und 11:00 Uhr bzw. 13:00 und 16:00 Uhr möglich.
8. Verpflichtender Fragebogen für BesucherInnen ist von jedem Besucher auszufüllen und vor dem Besuch abzugeben.



Besucherregeln

1. Jeder Besucher muss sich vorher anmelden!
2. Der Besucher stimmt zu, dass seine Daten im Falle eines Ansteckungsfalles zur Rückverfolgung aufgenommen werden dürfen.
3. Der Besucher muss sich **absolut gesund fühlen** und darf **keine Erkältungssymptome** (Husten, Niesen, usw.) aufweisen. Vor Zutritt wird beim Besucher Fieber gemessen.
4. Der Besuch darf maximal 30 Minuten dauern.
5. Die Einhaltung des Mindestabstandes von 2 Metern muss unbedingt befolgt werden. **Jeglicher Körperkontakt ist zu unterlassen!**
6. **Händedesinfektion vor und nach dem Besuch.**
7. **Verpflichtende Verwendung einer FFP2-Maske während des gesamten Aufenthaltes** (wird zur Verfügung gestellt).
8. Der Mindestabstand von 2 Metern muss auch zu allen Mitarbeitern eingehalten werden.

Sommerzeit ist Beerenzeit:

Unter diesem Motto wurden an einigen Nachmittagen Vogelbeeren und Ribisel verarbeitet.

Da der Sturm einen unserer Vogelbeerbäume in Mitleidenschaft gezogen hat, musste er aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Unsere BewohnerInnen machten sich danach eifrig an das Abpflücken der Beeren. Es war schon einiges an Arbeit, aber unsere BewohnerInnen waren mit viel Freude und Engagement dabei und es wurde ein geselliger, lustiger Nachmittag. Die Beeren wurde danach zur Weiterverarbeitung an unser Küchenteam übergeben.



Aus einigen Kübeln Ribiseln machten unsere BewohnerInnen einen Ribisel-Likör und Marmelade.

Wir bedanken uns bei den vielen Spendern aus Hopfgarten, Itter und Kelchsau die uns immer wieder mit Obst, Gemüse, Kräutern, Beeren und vielem mehr aus den heimischen Gärten und Wäldern versorgen. Somit trägt auch ihr einen Teil dazu bei, um viel Regionales auf den Tisch zu bringen.



Ein besonderer Dank ergeht hierbei an die Familie Ehammer, „Petern“ aus Hopfgarten die uns die gesamte Apfelernte zur Verfügung gestellt und auch aufgesammelt hat. Unter der großartigen Mithilfe von Fuchs Bartlmä, „Kainrathen“ aus Hopfgarten wurde das gesamte Obst an den Obst- und Gartenbauverein Hopfgarten geliefert. Ebenso herzlich bedanken möchten wir uns beim Obst- und Gartenbauverein Hopfgarten, welcher uns das gesamte Obst der Familie Ehammer kostenfrei gepresst und in 5-Liter-Kartons abgepackt zur Verfügung gestellt hat. Die Anlieferung der Apfelsaftkartons wurde ebenfalls von Fuchs Bartlmä,

„Kainrathen“ erledigt. Ein herzliches Vergelt's Gott allen die unseren BewohnerInnen einen vitaminreichen Herbstgruß geschickt haben. Gerade in diesem herausfordernden Winter werden wir den Saft von sonnengereifen Hopfgartner Äpfeln, welche mit viel Liebe gepflückt, gepresst und geliefert wurden besonders genießen!

Abschluss Heimhilfeausbildung und Alltagsbegleiterweiterbildung

Am Mittwoch, den 09.09.2020 haben 14 unserer MitarbeiterInnen ihre Ausbildung zur Heimhilfe erfolgreich abgeschlossen. Dafür haben unsere MitarbeiterInnen neben ihrer beruflichen Tätigkeit bei uns im Haus 200 Unterrichtseinheiten Theorie und weitere 200 Stunden Praktikum absolviert. Unmittelbar nach der Heimhilfeausbildung absolvierten unsere MitarbeiterInnen eine Weiterbildung am BFI Salzburg, welche sie zu hervorragenden AlltagsbegleiterInnen qualifiziert.

In dieser Funktion versorgen sie zukünftig unsere lieben BewohnerInnen in den Hausgemeinschaften mit Speis und Trank und sinnvoller Beschäftigung. Wir sind sehr stolz auf eure großartige Leistung!

Wir gratulieren!

Erntedank

Vielen Dank der Landjugend Itterer für die reichlichen Erntedankgaben! Diese wurden im Rahmen der hl. Messe gesegnet und anschließend von der Küche zu einem herbstlichen Menü verkocht. Unsre BewohnerInnen freuten sich sehr, dass der Erntedank auch im Wohn- und Pflegeheim so feierlich gefeiert wurde.

*Das Sozialzentrum s*elsbethen wünscht allen Itterer Bürgerinnen und Bürgern ein wunderschönes und gesundes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und einen guten Rutsch in ein sorgenfreieres Jahr 2021!*

Gabriele Hauser



Erfolgreiche Absolventen und -innen der Heimhilfeausbildung und Alltagsbegleiterweiterbildung

Wohnen in Tirol: Zukunftsweisend und klimafit

Ökologisch bauen leicht wie nie!



Foto: Energie Tirol

gen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch, z.B. Aufstockungen bestehender Häuser, wird stärker gefördert. Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen. Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität, wie z.B. die Leerverrohrung gefördert.

Fragen zu einem konkreten Bauvorhaben?

Die Expertinnen und Experten der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol, Tel.: +43 512 508 2732, E-Mail: wohnbaufoerderung@tirol.gv.at sowie Energie Tirol, Tel.: +43 589913, E-Mail: office@energie-tirol.at, stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Energie Tirol – aus Überzeugung für Sie da

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an. In unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen Zuhause. Egal welche Beratungsform für Sie die beste ist, kontaktieren Sie uns unter Tel.: +43 589913, E-Mail: office@energie-tirol.at.

Wie kann umweltfreundliches, leistungsfähiges Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätze für Fahrräder.

Neben der attraktiven „Raus aus Öl“ Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere 1.000 Euro im Form eines Gewinnspiels.

Raus aus Öl und Gas – mitmachen und bis zu 1.000 Euro gewinnen

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit 1.000 Euro Umstiegsprä-

mie belohnt. (Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung o.Ä.)

Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter www.energie-tirol.at/gewinnspiel.

Die neue ökologische Wohnbauförderung

Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten – das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik.

Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderungen. Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest der Klasse B) und Dachbegrünun-



Strauch-/Baum- und Heckenschnitt

In Anbetracht des bevorstehenden Winters und um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist es notwendig, dass Sträucher, Bäume und Hecken nicht auf Straßen und Gehsteige ragen.

Deshalb werden alle Liegenschaftsbesitzer ersucht, herausragende oder überhängende Äste und Hecken entsprechend zurückzuschneiden.

Der Bürgermeister

Gegen den Kaufkraftabfluss erfolgreich agieren seit dem 2. November 2020 Wirtschaftsraum Brixental wächst stärker zusammen



v.l.n.r. Mike Fohringer, Kirsten Müller-Fajt, Lisa Widmoser, Helmut Horngacher

Nun wächst zusammen, was zusammengehört: Die kürzlich neu formierte Wirtschaft Hopfgarten-Itter gehört mit 2. November 2020 zur Werbegemeinschaft „Der Brixentaler“. Ein starkes Bekenntnis für Regionalität und Zusammenhalt in der heimischen Wirtschaft.

Man könnte fast sagen „gut Ding braucht Weile“ aber jetzt ist es soweit – die beiden fehlenden Mosaiksteine in der Brixentaler Werbegemeinschaft werden nach elf Jahren hinzugefügt. Bereits mit der Gründung der Brixentaler Werbegemeinschaft im Herbst 2009 hatten die Kaufleute aus Kirchberg, Brixen und Westendorf an die Türen der Hopfgartner Betriebe geklopft. Leider war man damals für den Zusammenschluss noch nicht bereit. Nun wagten Mike Fohringer (Mobilounge), Helmut Horngacher (Tabakfachgeschäft Horngacher) und Lisa Widmoser (Therapiezentrum Hopfgarten), einen zweiten Anlauf. In unzähligen Vorgesprächen wurden die notwendigen Beitrittskriterien erarbeitet und mit großer finanzieller Unterstützung der Gemeinden Hopfgarten und Itter sowie der Ferienregion Hohe Salve auf Schiene gebracht.

Der neue Vorstand

Im Vorfeld des Zusammenschlusses erfolgten die Neuwahlen der Wirtschaft Hopfgarten, die eine Erweiterung um die Betriebe der Nachbargemeinde Itter sowie eine Namensänderung des Vereins in Wirtschaft Hopfgarten-Itter mit sich brachte. In darauffolgenden Gesprächen formte sich ein engagiertes und motiviertes Team um den neugewählten Vorstand.

Vorstand Wirtschaft Hopfgarten-Itter

Obfrau	Lisa Widmoser
Obfrau Stv.	Mike Fohringer
Kassier	Helmut Horngacher
Schriftführerin	Kirsten Müller-Fajt
Backoffice	Hannes Reißbacher
Beirat Handel	Monika Kober
Beirat Handwerk	Rainer Höck
Beirat Touristik	Bernhard Huber
Beirat Itter	Roman Thaler

Breiter Branchenmix

In Summe sind es zukünftig rund 300 Betriebe unterschiedlichster Branchen, die im Brixental an einem Strang ziehen: von A wie Apotheke bis Z wie Zimmerei, von Einzelhandel bis Handwerksbetrieb, von Kleinunternehmer bis zum mittelständischen Unternehmen – sie alle eint der Grundsatz: „Wer weiter denkt kauft näher ein“ und das zukünftig von Itter bis Kirchberg in Tirol.

Seit dem Marktstart am 2. November 2020 ist bei der Wirtschaft Hopfgarten-Itter alles vorbereitet, um Ihnen liebe Konsumenten die beliebten Brixentaler Münzen und Scheine, sowie das Angebot der Brixentaler App zugänglich zu machen. „Mit dem Zusammenschluss bieten wir unseren bestehenden Mitgliedsbetrieben und allen unseren Kunden eine umfassende Erweiterung der Einkaufsvorteile. Gleichzeitig haben wir eine attraktive Ausgangsbasis geschaffen, um neue Mitglieder und Kunden zu gewinnen“, so Obfrau Lisa Widmoser.

Jetzt Mitglied werden

Wenn auch Sie sich die Vorteile einer Mitgliedschaft sichern möchten, sind Sie herzlich eingeladen das Anmeldeformular im Tabakfachgeschäft Horngacher abzuholen oder dieses unter

hopfgarten@derbrixentaler.at
anzufordern.

Wir freuen uns, Sie in Kürze in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Ausgabestellen der „Brixentaler“ Münzen & Scheine

- Sparkasse Hopfgarten
- Raiffeisenbank Hopfgarten und Itter
- Tabakfachgeschäft Horngacher
- Stefan's Dorfladl Itter

Salvenkirchlein – eine touristische Attraktion



Wenn an einem herrlichen Sommertag die Sonne auf die Hohe Salve trifft, erstrahlt auch der weiße Anstrich des Salvenkirchleins auf 1829 m Seehöhe in hellem Glanz, die „Wetterseite“ und der Turm sind ja als Wetterschutz mit Schindeln bedeckt. Von allen Seiten her kann man dann diesen herrlich schlichten Bau sehen und bewundern. Diese Kleinkirche hat sich über die Jahrhunderte zur höchstgelegenen Wallfahrtskirche Österreichs entwickelt, sie ist dem Heiligen Johannes dem Täufer geweiht, steht auf Westendorfer Gemeindegrund, gehört zum Pfarrgebiet Brixen im Thale und wird schon seit vielen Jahrzehnten von Hopfgarten aus betreut und gepflegt. Die letzte große Generalsanierung des schwer beschädigten und verfallenen Kirchleins erfolgte zwischen 1970 und 1972 unter Plattner Alfons, Schwaiger Wastl und Berger Christian, Berater war damals der berühmte Architekt Clemens Holzmeister!

Seit etwa 20 Jahren hat das Ehepaar Thea und Hans Neuschwendter die Betreuung dieser einmaligen Wallfahrtskirche übernommen und zur eigenen Lebensaufgabe gemacht, beide kümmern sich um die Reinigung, den Blumenschmuck und die Organisation von Andachten, Messen bei den entsprechenden Anlässen sowie bei Hochzeiten und helfen auch bei den

anfallenden Arbeiten tatkräftig mit - eine nachhaltige Bewahrung dieses hochklassigen Denkmals ist somit für die Zukunft gesichert! Dadurch hat diese kleine Wallfahrtskirche wesentlich an Wert und Bekanntheitsgrad gewonnen, sodass ihr Ruf heute weit über die Grenzen Tirols hinaus geht.

Doch derzeit fallen noch weitere Renovierungsarbeiten im Geländebereich rund um das Kirchlein an, wobei auch der Eingang verändert und barrierefrei gestaltet werden muss. Vor allem der Hopfgartner Tischlermeister Decker Josef und Hubert Hirzinger aus Brixen i. Th. bemühen sich derzeit gemeinsam mit Diözesan-Architekt Peter Schuh um die fachgerechten Arbeiten der Neugestaltung. Besonderer Dank gilt auch den Bergbahnen Hopfgarten mit Geschäftsführer Friedl Eberl für Transporte und sonstige Unterstützung für die Kirche.

Der finanzielle Aufwand für die notwendigen Arbeiten wird ca. € 65.000,- betragen, die vor allem durch Spenden der Bevölkerung hereinkommen sollten. Wir bitten daher alle, denen

dieses herrliche Wallfahrtskirchlein ein Anliegen ist, beim nachstehenden Konto einen Obolus zu hinterlegen. Wir danken jetzt schon recht herzlich dafür und werden die Öffentlichkeit weiter auf dem Laufenden halten!

*Das Organisationsteam
„Salvenkirchlein“*

Konto **Salvenkirche Ren. 2020**
bei der Raiffeisenbank Hopfgarten
im Brixental:
IBAN: AT89 3624 5000 0007 3577




**05.01.2021
Hopfgarten
Salvena
12-20 Uhr**

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL
Aus Liebe zum Menschen.

Durch d'stade Zeit zur Holy Night



Der Chor SoAlTeBa hat in den letzten Monaten das Schicksal vieler anderer Vereine geteilt. Durch die COVID-19-Pandemie wurden wir in unseren Aktivitäten massiv eingeschränkt bzw. kamen diese schließlich gänzlich zum Erliegen. Die geplante Teilnahme am Platzsingen in Innsbruck und etliche weitere spannende Projekte fielen trotz fleißiger Probenarbeit leider ins Wasser.

Live kann man uns derzeit also nicht hören, aber zum Glück gibt's SoAlTeBa auf Konserve. Wie viele wissen, haben wir im letzten Jahr anlässlich unserer beiden Advent- und Weihnachtskonzerte eine CD mit wunderschönen Advent- und Weihnachtsliedern aufgenommen. Wie der Titel „Durch d'stade Zeit zur Holy Night“ bereits verrät, spannt sich der Bogen der Lieder von besinnlichen

Adventliedern aus der Heimat bis zu internationalen Weihnachtshits.

Unter den 15 Liedern auf der CD finden sich so unterschiedliche Werke wie „Maria durch ein Dornwald ging“, „I spür schon, i woäß schon“, „Do They Know It's Christmas“ oder „Happy Christmas“ von John Lennon und Yoko Ono.

Martin Klingler

Die CD eignet sich bestens als Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenk und ist zum Preis von 15 Euro über alle Chormitglieder oder unter 0664/19 13 600 erhältlich.

Dorfbühne Itter

Mit Abstand erfolgreich

Die Dorfbühne Itter blickt auf eine besondere Spielsaison zurück

Das Jahr 2020 wird in vielerlei Hinsicht in die Geschichte eingehen. Auch die Dorfbühne Itter wird dieses außergewöhnliche Jahr nicht so schnell vergessen.

Traditionell wagt sich die Dorfbühne Itter im Frühjahr mit ihren Aufführungen auf die Bühne. So war es auch dieses Jahr geplant und Mitte März war alles startklar: die Bühne war aufgebaut, die Probenarbeit abgeschlossen, die Helfer eingeteilt, alle Details organisiert. Und dann – direkt vor der Generalprobe – wurde der erste Lockdown verkündet, der natürlich auch vor den Theateraufführungen in Itter keinen Halt machte.

Im August wurde nach vielen Überlegungen und Besprechungen die Entscheidung gefasst, es im Oktober und November nochmal zu probieren, natürlich unter Einhaltung aller geltenden Regeln: Bestuhlung mit Abstand; damit verbunden geringere Anzahl an Sitzplätzen, die auch entsprechend eingeteilt und zugewiesen wurden; (teilweise) Mund-Nasen-Schutz tra-



Die Spieler freuen sich – gemeinsam mit allen Helfern – über eine besondere und trotzdem erfolgreiche Spielsaison.

gen usw. Es war für alle Beteiligten eine Herausforderung und doch wurde wir voller Motivation an den geplanten Aufführungen festgehalten.

Sobald dann die Werbung startete, zeigten die Reservierungen ein eindeutiges Bild: Die Leute brauchen und wollen Abwechslung und freuen sich auf das „Itterer Theater“.

Am 2. Oktober ging es dann los, zehn Spieler brachten unter der bewährten Spielleitung von Sepp Faistenauer die Komödie „Der verliebte Großvater“ zur Premierenaufführung und zahlreiche Helfer trugen zum Gelingen bei. Neben sehr gutem Besuch gab es bei der Premiere wieder viele Lacher und die Besucher waren begeistert vom lustigen Theaterabend. In weiterer Folge konnten noch sieben sehr gut besuchte und erfolgreiche Aufführungen gespielt werden und jedes Mal wurde mit einem Augenzwinkern gesagt: „Vielleicht ist es heute das letzte Mal“. Dass dies dann am 28. Oktober tatsächlich der Fall ist, ahnte an diesem Abend noch niemand. Doch mit der Verkündung des zweiten Lockdowns im November musste die Dorfbühne Itter die Spielsaison beenden, die letzten vier geplanten Aufführungen konnten damit nicht mehr stattfinden.

Stolz und dankbar

Zeiten wie diese sind für alle eine Herausforderung. Umso mehr blickt die Dorfbühne Itter stolz und dankbar auf diese Spielsaison 2020 zurück. „Stolz, weil wir uns getraut haben. Es gab nur



Bestuhlung mit großen Sicherheitsabständen – der Stimmung tat dies keinen Abbruch.

ganz wenige Bühnen im Land, die im Jahr 2020 gespielt haben. Wir haben es geschafft vielen Menschen einen unbeschwerten Abend zu schenken“, so die Spieler und Helfer, wenngleich natürlich etwas Wehmut mitschwingt, dass es nicht bis zum Schluss möglich war. „Und dankbar, weil alles so ausgezeichnet geklappt hat und es dadurch ein wahrer Erfolg war“, fügt Obmann und Spielleiter Sepp Faistenauer hinzu.

Ein großer Dank gilt allen Besuchern, die sich vorbildlich an die Maßnahmen gehalten haben. Auch zum Schluss, als sogar während den Aufführungen Maske getragen werden musste und es überhaupt keinen Ausschank mehr gab, gab es keine Diskussionen.

Auch allen Spieler und Helfern in allen Bereichen gilt ein riesengroßes Danke schön. Es wird viel Aufwand und Zeit investiert, das ist nicht selbstverständlich und in einer solchen Zeit schon zweimal nicht. Doch nur durch den starken Zusammenhalt und Einsatz aller ist es möglich, eine solche Spielsaison auf und über die Bühne zu bringen. Vielen, vielen Dank dafür!

Abschließend noch die Frage, ob es „gut“ war, in dieser Zeit Theater zu spielen? Mit dieser Frage war auch auf die Dorfbühne Itter von verschiedenen Seiten konfrontiert. Und es gibt eine klare Antwort: Ja! Die aktuellen Geschehnisse wurden nicht auf die leichte Schulter genommen. Es gab intensive

Überlegungen und gezielte Maßnahmen die gezeigt haben, dass doch einiges möglich war und dass die Besucher mit viel Eigenverantwortung handeln. Und mit dem nötigen Glück, konnte die Spielsaison ohne jegliche Zwischenfälle durchgeführt werden – auch wenn sich die Verordnungen laufend geändert haben. Der Erfolg ist in finanzieller Form nicht gegeben, aber den Besuchern, Spielern und Helfern konnte eine schöne Zeit bereitet werden, das ist aktuell wohl das Beste und daher sind auch alle Beteiligten sehr zufrieden und hoffen, „dass wir 2021 bald wieder spielen können, ob mit oder ohne besondere Maßnahmen!“.

Thomas Kahn, Schriftführer

Liebe Itterer Vereine!

Nützt die Gelegenheit und informiert die Bürger von eurer Veranstaltung über die Homepage!

www.itter.tirol.gv.at

Landjugend Itter

Erntedank 2020

„Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder, sie geben das Empfangene zehnfach zurück!“

Dieses Jahr wurde mit genügend Abstand das Erntedankfest im Freien beim Pavillon gefeiert. Die Land-

jugend gestaltete einen Wagen und die Erntedankkrone, wo Mitglieder Früchte und Blumen von Zuhause mitnahmen – Vergelt's Gott an „Gartenbau de Vlieger“ für die großzügige Obst- und Gemüsespende. Das Obst und Gemüse brachten wir anschließend ins Altenwohnheim Hopfgarten. Gemeinsam mit den Itterer Bauern und Bäuerinnen richteten wir statt dem Frühshoppen eine Agape mit selbstgemachtem Brot vor.

Wir möchten uns bei allen IttererInnen, die trotzdem so zahlreich erschienen sind bedanken und freuen uns schon auf nächstes Jahr, wo wir hoffentlich wieder ein „normales“ Erntedankfest feiern können.

Bis dahin – bleibt gesund!

*Die Landjugend,
Bäuerinnen und Bauern*



Bäuerinnenausschuss Itter

Neuwahlen

Heuer fanden am 8. September die Neuwahlen der Itterer Bäuerinnen im Gasthof Rössl statt.

Nach 6 Jähriger Periode wurde der neue Ausschuss gewählt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Margreth Thaler für ihre 18 Jährige Tätigkeit als Ortsbäuerin und auch ein großes Dankeschön dem restlichen ausgeschiedenen Ausschuss.

Aus den Wahlen hat sich folgender Ausschuss ergeben:

Ortsbäuerin:

Rabl Marina - Kodahof

Ortsbäuerin-Stv.:

Simone Rogl - Grünholz

Kassier:

Pippi Gleisenberger - Scherzer

Schriftführer:

Katharina Gratt - Nieding

Schriftführer-Stv.:

Christiane Rabl - Oberlitzl

Der neue Ausschuss freut sich auf die kommenden 6 Jahre und hofft weiterhin auf zahlreiche Unterstützung der Itterer!

Ein großer Dank gilt auch unseren Kassettdamen für die zahlreiche Teilnahme an diversen Veranstaltungen. Aufgrund der derzeitigen Situation von Covid-19 sind uns für Veranstaltungen die Hände gebunden.

Wenn die Bestimmungen so bleiben, dürfen wir voraussichtlich am 18. Dezember die Rorate gestalten, natürlich unter Einhaltung der Vorschriften.

Trotz außergewöhnlichen Zeiten wünschen wir euch und euren Familien schöne, besinnliche Adventzeit und ein gesundes neues Jahr 2021.

Die Itterer Bäuerinnen



Der neu gewählte Ausschuss der Itterer Bäuerinnen

Hinweis der Itterer Bäuerinnen:

Auf Wunsch würden die Itterer Bäuerinnen bei Beerdigungen mit ihren Kassetln an Trauerfeiern teilnehmen. Gerne können Sie hierfür mit Frau Margret Thaler, Tel. 0664 4441091, Kontakt aufnehmen.

7 Fragen an die Konsumenten

Warum reden wir vom regionalen Einkauf, wenn die Milch vom Nachbarbauern nicht gut genug für uns ist?

Warum reden wir von saisonalen Produkten und kaufen dann im Sommer billige Mandarinen aus Peru?

Warum jammern wir über teure Lebensmittel, dabei kostet 1kg Schweineschnitzelfleisch gleich viel wie vor 30 Jahren?

Warum reden wir seit der ersten Ölkrise vom Energiesparen, verbrauchen aber jedes Jahr mehr?

Warum produzieren unsere Bauern jedes Jahr mehr, wo wir doch wissen, dass ein Drittel aller Lebensmittel im Müll landet?

Wer braucht Billigfleisch, billige Arbeitskräfte, Billigfluglinien etc.?

Warum sollen immer die Anderen Schuld sein und selbst ist man nicht bereit, Taten zu setzen?

Vielleicht können wir gemeinsam etwas daran ändern.

Mit der Hoffnung auf eine gute Zukunft.

Thomas Plankensteiner

25 Jahre Milchgütesiegel

Besondere Leistung der höchstgelegenen Itterer Milchlieferanten

Die Familie Gratt bewirtschaftet mit Fleiß und Leidenschaft den auf beinahe 1200 Meter Seehöhe gelegenen, extremen Bergbauernhof Nieding.

Naturbedingt sind die Produktionsbedingungen schwierig. Umso bemerkenswerter ist es daher, dass die

Familie Gratt bisher bereits 25 Mal das von der Tirol Milch und der Landwirtschaftskammer verliehene Milchgütesiegel erreicht hat.

Beim Absaugen der abgelieferten Milch durch den Tankwagen wird viermal im Monat automatisch eine Milchprobe entnommen, die im Labor

auf verschiedene Qualitätskriterien und Inhaltsstoffe untersucht wird. Zur Erreichung des Milchgütesiegels müssen während eines ganzen Jahres höchste Qualitätsstandards bei der Keim- und Zellzahl eingehalten werden. Da sich diese Qualitätsmerkmale wesentlich auf den Milchpreis auswirken, ist selbstverständlich jeder Milchproduzent sehr um beste Werte bemüht. In der Realität sind jedoch besonders bei der Maßzahl für die Eutergesundheit, der Zellzahl, einzelne, geringe Überschreitungen der Grenzwerte schwer zu verhindern.

Die Milcherzeugergenossenschaft Itter als Untergenossenschaft der Tirol-Milch gratuliert der Familie Gratt herzlich zur dieser besonderen Leistung und wünscht weiterhin viel Leidenschaft und Umsicht bei der Bewirtschaftung und bei der Produktion hervorragender Milch.

Michael Plankensteiner



OGV Itter

Aus dem OGV Itter

Ein besonderes Jahr 2020 neigt sich schön langsam dem Ende zu und die Natur lädt uns ein zur Ruhe zu kommen und Innenschau zu halten.

Wie möchten wir leben? Wie gehen wir miteinander um? Welche positiven Veränderungen können wir durch unser Verhalten bewirken? Wo kaufen wir was ein? Was sind unsere besonderen Talente und Fähigkeiten mit denen wir der Gemeinschaft dienen können?

Jahresrückblick 2020

- Renovierung vom Nützlingshaus beim Seerosenteich
- Unterstützung von Kindergarten und Schule bei der Schulgartenbewirtschaftung

- Kräuterbuschen binden zu Maria Himmelfahrt
- Bewirtung beim Platzkonzert
- Sommerbaumschnittkurs in der unteren Nasensiedlung
- Aktivitäten der Jugendgruppe

Die Jahreshauptversammlung entfällt, die Kassa wurde geprüft und abgeschlossen.

Unsere Jugendgruppe nimmt beim Naturwettbewerb „Mein Gartenwunder“ teil zum Thema: Wer hat das größte Sonnenblumengesicht? Dafür haben die Kinder im Frühjahr die Sonnenblumensamen gesät und bis zur Reife gepflegt. Der größte Blütenkopf wurde nun eingereicht und wir sind schon gespannt auf das Ergebnis!



Von Herzen bedanken wir uns bei allen Mitgliedern für die Unterstützung über das ganze Jahr! Möge in der dunkelsten Zeit des Jahres unser eigenes Licht umso freudvoller erstrahlen!

Eine wundervolle Zeit und alles Gute für 2021 wünscht der OGV!

Johanna Obwaller

Bauernbund Ortsgruppe Itter

Neuwahlen in der Bauernbund Ortsgruppe Itter

Auch in der Bauernbund Ortsgruppe Itter wurde neu gewählt. Neugewählter Ortsbauernobmann wurde Balthasar Oberhauser „Vordermühlthal“, sein Stellvertreter ist Stefan Thaler „Riesberg“. Weitere Ausschussmitglieder sind Sebastian Hölzl „Mitterer“, Josef Kahn „Osl“, Bernhard Berger „Unterbruggberg“ und Hannes Gratt „Nieding“.

Ein großer Dank gilt Sebastian Hölzl „Mitterer“, welcher die letzten Jahre als Ortsbauernobmann sehr umsichtig seine Aufgabe erfüllte!

In diesem Sommer machten wir einen Almwandertag in der Kelchsau. Nach einer Wanderung zum „Larchanger“

war für das leibliche Wohl bestens gesorgt und zum Abschluss wurde in der „Erlau-Brennhütte“ noch für Kaffee und Kuchen reserviert. Vielen Dank an unsere Sponsoren und an alle, die mitgeholfen haben.

Der neugewählte Ortsbauernrat möchte die bewährten Veranstaltungen beibehalten und hofft auf rege Teilnahme. Besonders in dieser herausfordernden Zeit wünschen wir vor allem Glück und Gesundheit und alles Gute für Haus und Hof sowie ein erfolgreiches und zufriedenes neues Jahr 2021.

*Für den Ortsbauernrat
Josef Kahn*



Der neugewählte Ausschuss

Der SkiWelt Saisonkarten-Vorverkauf wird bis 21.12.2020 verlängert

Aufgrund der aktuellen Verordnungen der Bundesregierung haben sich die Geschäftsführer der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental umgehend einstimmig entschlossen: „Für unsere Stammgäste verlängern wir den Saisonkartenvorverkauf“.

Ab dem 7. Dezember und somit nach Beendigung des Lockdowns können alle SkiWelt Saisonkarten wieder wie gewohnt bis einschließlich 21. Dezember zum günstigeren Vorverkaufspreis an allen SkiWelt Kassen erworben werden. Auch der Vorverkauf der Nachtski Saisonkarte Söll wird bis 21. Dezember verlängert.

Natürlich laufen auch alle Vorbereitungen für den SkiWelt Saisonstart während dem Lockdown weiter wie geplant. Skifahrer macht euch bereit! Sobald die Regierung die Öffnung der Skigebiete erlaubt, wird die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental in die Wintersaison 2020/21 starten.

Mehr Informationen unter:
www.skiwelt.at
office@skiwelt.at
+43 5333 400

Für unser Ferienhaus „ITTERERWIRT“
suchen wir für die kommende Wintersaison jeweils samstags ab ca. 9.00 Uhr

für ca. 4 bis 5 Stunden
TÜCHTIGE PUTZFEEN
(Lohn nach Vereinbarung)

Telefon 0664-52 64 545

Ein neues Kreuz wacht über Itter

Eigentlich ganz unscheinbar und unaufdringlich, steht die Kraftalm Kapelle mit Kreuz über Itter und schaut ins Inntal. Doch sind es der Platz, der Wilder Kaiser im Hintergrund und das Gefühl unendlicher Weite und Freiheit, die so viele Menschen immer wieder auf das Bankerl vor dem Kreuz führen. Dabei spielt es keine Rolle, ob alt oder jung, im Radloutfit oder Hochzeitsanzug, denn hier fühlt sich jeder daheim.

Das alte Kreuz wurde im Jahr 1977 aufgestellt und hat seinen Dienst getan. „Dieses Kreuz, das möchte ich gern erneuern. Es wär mir eine Ehre, hab ich doch selbst so viele Stunden dort verbracht“, dieser Satz von Manfred Feller war der Ursprung. Ein Wunsch, der von Jahr zu Jahr getragen wurde, denn manches braucht einfach seine Zeit. Mit dem Neubau der Bergbahn und der Kraftalm war die Zeit dann reif. „Manä, jetz is soweit“ hat der Jogg von der Kraftalm gemeint. Am Herzen lag uns allen, dass die Tradition nicht verloren geht. Ein schlichtes und doch anmutendes Kreuz sollte es für diesen Kraftplatz wieder werden. Das Holz dafür stammt nicht von irgendwoher. Geschlägert wurde die Lärche in der Wildschönau im Wald von Manfred's Schwiegervater „I möcht nämlich wissen, woher das Holz kimb“. Den Sommer über haben die „Feller Manda“ so einige Stunden für das Kreuz verwendet.

Am 7. November 2020 war es dann soweit. Unscheinbar und ohne großem Tamtam – so wie es die momentanen Zeiten verlangen. Dafür aber sehr emotional und mit viel Gefühl wurde das Kreuz aufgestellt. Nur die Familie Feller mit Team, die Familie der Kraftalm und Herr Pfarrer Sepp Gossner feierten eine Segnung. „Wacht das Kreuz doch über Itter und dem ganzen Inntal, da ist die Segnung schon wichtig“, sind sich alle einig.

Natürlich feiern wir im nächsten Jahr dann dort eine Messe und ihr seid jetzt schon alle herzlich dazu eingeladen. In der Zwischenzeit wünschen wir, die Familie Feller mit Team und die Familie der Kraftalm ruhige Augenblicke am neuen Kreuz.

Marion Hölzl, Manfred Feller



FF Itter



Übungen

Aufgrund der Corona-Beschränkungen mussten die Frühjahrsübungen abgesagt werden. Da für einen reibungslosen Ablauf bei Einsätzen regelmäßiges Training unerlässlich ist, wurden in den Sommermonaten mehrere Übungen nachgeholt.

Diese wurden unter Einhaltung der Corona-Auflagen durchgeführt und von den Feuerwehrmännern zahlreich besucht. Nachgestellt wurden bei den Übungen Brandeinsätze und technische Einsätze, außerdem wurde die Verwendung verschiedener Gerätschaften wie zum Beispiel der Einsatz des Hebekissens, geprobt.

Jubilare

Zum runden Geburtstag konnten wir unseren Feuerwehrkameraden **Johann Wahrstätter (70)** im Juni und **Josef Schwab (90)** im September gratulieren und ein kleines Geschenk überreichen. LM Johann Wahrstätter ist seit 1971 Mitglied der Feuerwehr Itter und ist als Reservist nach wie vor bei zahlreichen Veranstaltungen der Feuerwehr vertreten.

HLM Josef Schwab ist seit 1956(!) Mitglied der Feuerwehr Itter und mit 64 Mitgliedsjahren und 90 Jahren auch der Dienstälteste.

Herzlichen Glückwunsch von den Kameraden der Feuerwehr!

Übersiedlung Sozialzentrum Hopfgarten

Die Feuerwehr Itter war beim Übersiedeln des Wohn- und Pflegeheims Hopfgarten/ Itter ins neue Sozialzentrum s*elsbethen im Einsatz.

Wir wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern alles Gute und hoffen, dass sie sich in ihrem neuen Zuhause wohlfühlen.

Simon Fuchs

Nächster Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist am 12. Februar 2021.

Friedenslicht – Symbol für uralte Sehnsucht nach Frieden

In Itter ist die Weitergabe des Friedenslichts bereits zur Tradition geworden. Deshalb werden wir auch heuer wieder die Möglichkeit schaffen, das Licht am Heiligen Abend von **10 - 12 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr Itter** abzuholen. (Der Ablauf wird sich an den dann geltenden Corona-Auflagen orientieren!)

Mit der schon alljährlichen Bitte, bei der Hantierung mit offenem Feuer Vorsicht walten zu lassen, wünschen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Itter schon jetzt allen *ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes neues Jahr!*



LG Decker Itter

Alpencupfinale 2020


Karin Freitag und Andreas Rieder

Am Samstag den 17.10.2020 fand in Innsbruck der letzte Lauf des diesjährigen Alpencups statt. Unter strengen Sicherheitsvorkehrungen ging es um die letzten heißbegehrten Wertungspunkte. Es sollte ein sehr erfolgreicher Jahresabschluss für die LG Decker Itter werden. Bereits beim Nachwuchs konnten an diesem Tag großartige Ergebnisse erzielt werden. Es gab eine Silbermedaille durch Maximilian Waller (MU8) und eine Bronzemedaille durch Robert Feller (MU10). Bei den Jugendlichen holte Lea Luxner den zweiten Platz und Fabio Horngacher und Alexander Bindhammer die Plätze 2 und 3. Sehr erfreulich waren auch die Tagessiege durch Karin Freitag und Andreas Rieder.

In der diesjährigen Gesamtwertung gab es ebenfalls viel zu bejubeln. Der größte Erfolg ist sicherlich, dass die Teamwertung durch die Leistungen der gesamten Laufgemeinschaft gewonnen werden konnte. Natürlich sind auch die Gesamtsiege der diesjährigen Alpencupserie durch Karin Freitag und Andreas Rieder hier zu nennen. Auch in den Klassen gab es sehr viele erfreuliche Ergebnisse.

Wir gratulieren allen Athletinnen und Athleten zu ihren tollen Saisonergebnissen und hoffen, dass es nächstes Jahr (einem Jahr voller Laufsporthighlights in Itter) genau so weitergeht.

Simon Rabl
Austria Cup der Schispringer

Jakob Sauerwein im Spitzenfeld

Der Austria Cup ist eine Veranstaltung für Spezialspringer und Kombinierte, an der Damen und Herren der

Jugend- und Juniorenklassen aus dem gesamten Bundesgebiet teilnehmen. Dieser Bewerb fand diesmal am 29.

und 30. August in der herrlichen Villacher Alpenarena statt und diente vor allem nach dem Sommertraining einer genauen Standortbestimmung und als Vorbereitung auf die kommende Wintersaison.



Jakob startete erstmals in der Jugend 1-Klasse, erzielte Weiten von 81 m bis 89 m und erhielt Haltungsnoten von 16,0 bis 18,0 Punkten. Durch seine stabilen Leistungen belegte er am Samstag den ausgezeichneten 3. Platz in seiner Klasse und landete am Sonntag bei widrigen Wetterbedingungen auf Platz 4, was in der Gesamtwertung den 3. Rang und somit einen Superplatz im österreichischen Spitzenfeld bedeutete.

Wir wünschen ihm weiterhin tolle Erfolge und eine unfallfreie Wintersaison.

Josef Moser, Hopfgarten

Skiclub Itter



Hallentraining

Zur Vorbereitung auf die kommende Skisaison starteten wir im September mit dem Hallentraining. Aufgrund der Corona Auflagen war die Planung dieses Jahr etwas schwieriger als im Vorjahr. Wir wollten aber auf alle Fälle ein Training im Rahmen der Möglichkeiten anbieten.

Die 54 Kinder wurden in vier Gruppen geteilt – bei schönem Wetter wurde das Training im Freien absolviert und alle Kinder konnten teilnehmen. In der Halle waren jeweils 10 Kinder pro Gruppe erlaubt. Die erste Gruppe mit den 6- und 7-Jährigen startete um halb 9 Uhr, nach einer Stunde folgte die nächste Gruppe und um halb 12 Uhr trainierten schließlich die Ältesten. Als Trainer für die Jüngeren waren Johanna Obwaller und Katharina Rogl im Einsatz, das Training der älteren Kinder übernahmen Simon Fuchs, Christoph Rogl und Andi Fuchs. Leider war nach 6 Einheiten durch die verschärften Corona Maßnahmen Schluss!

Wir hoffen, dass wir beim Weihnachtstraining gemeinsam in die Skisaison 2020/21 starten können! Wir freuen uns schon darauf!

Guđrun Fuchs

Ausflug Airparc Zillertal-Kaboom

Da der fürs Frühjahr geplante Ausflug leider entfallen musste, war es uns ein Anliegen mit unseren Skikindern im Herbst etwas Besonderes zu unternehmen.

Nach Abklärung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen entschieden wir uns für einen Ausflug in den Airparc Zillertal. Dieser ist mit 1800m² Fläche das größte Indoor Funsport Zentrum Tirols. Die ehemalige Tennishalle in Kaltenbach ist mit 10m Raumhöhe der ideale Platz für eine Trampolinhalle – Schrauben, Saltos und Sprünge jeder Art sind hier möglich.

38 Kinder waren dabei und konnten, aufgeteilt in drei Gruppen, mit Trainern die verschiedenen Stationen in der Halle kennenlernen. Eine Jause und reichlich Getränke hatten wir mitgebracht und wer eine Pause brauchte, konnte sich beim Tischfußball oder beim Tischtennis spielen etwas erholen.

Nach drei Stunden waren die Energiespeicher bei den meisten Kindern erschöpft. Die Schnitzel mit Pommes aus dem Bistro genossen wir dann bei super sonnigem Wetter im Freien.

Super coooler Ausflug, der uns sicher in Erinnerung bleibt!



NEUES AUS DER PFARRE
Erstkommunion und Firmung:

Zwei Feste – eine Freude

Im Oktober war es endlich soweit. Die Corona bedingt vom Frühjahr auf den Herbst verschobenen Sakramentsfeiern konnten nach einer verlängerten Vorbereitungszeit abgeschlossen werden. Beide Feiern unterlagen einem strengen Präventionskonzept und einer Besucheranzahl-Beschränkung. So wurde in diesem Jahr die Firmung der Itterer Jugendlichen in die große Kirche von Hopfgarten verlegt, wo mit den Kelchsauer Firmlingen zusammen gefeiert wurde.

Trotz aller immer schwieriger werdenden Umstände war die Firmfeier mit Prälat Balthasar Sieberer als Firmspender, ein sehr schönes und freudiges Fest. Der Chor „SoAlTeBa“ sorgte

für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung des Gottesdienstes und sogar die Musikkapelle Itter war bereit den Weg nach Hopfgarten auf sich zu nehmen, um „ihre“ Firmlinge feierlich in die Kirche zu begleiten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen! Und auch die Erstkommunionkinder konnten am Sonntag, 25. Oktober, ihr großes Fest feiern. Bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen versammelte sich eine zwar kleine aber doch festliche Schar Mitfeiernder in der Pfarrkirche Itter, um diesen besonderen Tag zu begehen. Eine festlich geschmückte Kirche, die begleitende Musik der Jungbläser und der Orgel, die lautstark und freudig ge-

sungenen Lieder der Kinder mit Unterstützung von Marie und Steffi Oberhauser, sowie das stolze Vortragen der Texte rundeten den feierlichen Gottesdienst ab. Nach der Erstkommunionfeier gab es für jede Familie noch ein kleines Fladenbrot zum Teilen und so konnte der Gedanke des gemeinsamen „Mahl haltens“ auch in Coronazeiten lebendig umgesetzt werden.

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern und Firmlingen weiterhin alles Gute und Gottes begleitenden Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg.

*Kerstin Marie-Louise Planer
Pastoralassistentin*

Ein würdiger Abschied

Gerade in den von Covid-19 geprägten Zeiten die wir im Moment erleben, aber auch sonst, ist das Abschiednehmen von einem Menschen mit dem man eng verbunden war eine schwierige Situation und gerade die Trauerfamilie muss sich neben dem Verlust eines Angehörigen mit verschiedensten organisatorischen Dingen beschäftigen.

Um Abläufe zu erleichtern und einen würdigen Rahmen zu gewährleisten wurde nach umfangreicher Diskussion im Jahr 2018 ein Konstrukt geschaffen, welches beim Rosenkranzgebet und bei Beerdigungen herangezogen wird. Ziel ist es, dieses möglichst einheitlich umzusetzen, um den Abschied mit gewohntem und reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Natürlich kann situations- und anlassbedingt immer über Änderungen gesprochen werden. In den vergangenen Wochen wurde angeregt, die Abläufe von Beerdigungen im Pfarrgemeinderat zu diskutieren, gerade was den Ein- und Auszug bei Teilnahme von größeren Familien und

möglicherweise Vereinsabordnungen betrifft. Diesem Anliegen haben wir uns natürlich angenommen und sind letztendlich zum Schluss gekommen, beim bekannten Ablauf zu bleiben, da sich dieser grundsätzlich bewährt hat und auch von vielen Menschen positiv beurteilt wurde.

Natürlich nehmen wir Wünsche und Anliegen ernst, letztendlich steht bei allen Diskussionen im Mittelpunkt den geäußerten Anliegen der Bevölkerung gerecht zu werden und dabei doch den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Daher rufen wir folgende Abläufe, die mit Verantwortlichen von Pfarre, Gemeinde und Vereinen vereinbart wurden in Erinnerung:

- Die Aufbahrung, sowohl eines Sarges, als auch einer Urne, erfolgt in der (neuen) Friedhofskapelle. Vor und nach dem Rosenkranzgebet, das in der Pfarrkirche stattfindet, kann die Trauergemeinde dort den letzten Gruß erweisen.

- Am Beerdigungstag wird der Sarg oder die Urne 30 Minuten vor Beginn des Trauergottesdienstes in die Kirche gebracht. Auf einen Einzugszug zur Trauerfeier mit der gesamten Trauergemeinde wird verzichtet, einerseits aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, andererseits auch um den Gästen der Trauerfeier auf vielfachen Wunsch zu ermöglichen, schon vor der Trauerfeier in der Kirche Platz zu nehmen. Natürlich ist es möglich, sich diesem früheren Einzugszug von der Friedhofskapelle weg als Verein anzuschließen.
- Bei Trauerfeiern, bei denen die Verstorbenen anschließend nicht am Ortsfriedhof zu Grabe getragen, sondern im Sarg zur Einäscherung verabschiedet werden, findet diese Verabschiedung bei der Friedhofskapelle statt.

Wir hoffen, dieser Rahmen bietet eine Erleichterung für einen würdigen Abschied und lässt ausreichend Spielraum für individuelle Anliegen.

*Für den Pfarrgemeinderat Itter
Thomas Kahn*

Der TVB berichtet

Regionlösung für die Registrierungspflicht

Der TVB Ferienregion Hohe Salve und weitere Top-Destinationen in Tirol und im Salzburger Land sind vorgeprescht, um ihren Gästen in der Wintersaison so viel Sicherheit und Service wie möglich zu gewähren. Und das einheitlich. Schon seit Wochen dreht sich bei uns in der Ferienregion Hohe Salve und in den österreichischen Skigebieten alles um die bevorstehende Wintersaison. Nun haben Elf Ferienregionen in Tirol und Salzburg eine Task Force gebildet.

Alle starten mit einem „Digitalen Corona Gästebuch“: So heißt das Tool, mit dem Gäste sich in allen Restaurants, Skiverleihen, usw. in Sekunden schnelle registrieren können. Dieses spart bei der Verfolgung potentieller Infektionsketten zugleich wertvolle Zeit. Die Firma „MTMS“ wurde mit dieser Umsetzung beauftragt. Das Tool überzeugt durch einfache Anwendung und arbeitet dabei zu 100 Prozent datenschutzkonform. Egal ob in der Berggaststätte, im Sportgeschäft, in der Skischule oder im Supermarkt: Urlauber scannen am Eingang den QR-Code, bekommen dann eine Nachricht auf ihr Handy, welche sie durch Antippen bestätigen. Somit ist

jede Person mit Mobilfunknummer, Nickname und Uhrzeit registriert.

Durch die Zusammenarbeit mit mehreren Regionen wird gewährleistet, dass in allen benachbarten Regionen das gleiche System benutzt wird, was einen Vorteil für Gäste und auch Einheimische bringt. Der Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve stellt seinen Betrieben diese Service vorerst kostenlos für ein Jahr zur Verfügung.

Auf die LOIPE – FERTIG – LOS!

Langlaufen - es zählt zu den gesündesten Sportarten überhaupt, ist besonders gelenkschonend und zugleich ein perfektes Ganzkörpertraining, da fast alle Muskelgruppen beansprucht werden. Ob im Skating-Stil oder klassisch - Langlaufen ist Erholung pur in der Natur. Wir hoffen, dass auch diesen Winter wieder sehr gute Bedingungen herrschen und unser Langlaufnetz in Itter mit 11 km Länge unseren Einheimischen und Gästen kostenlos angeboten werden kann.

Wir bitten, die gespurten Bahnen ausschließlich mit Langlaufequipment zu betreten. **Hunde sind auf den Langlaufloipen in Itter nicht erlaubt.** Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Ein herzliches Dankeschön gilt jetzt all unseren Grundstückseigentümer für die Erlaubnis der Präparierung und die stets gute und unkomplizierte Zusammenarbeit – ohne euch wäre es nicht möglich dieses tolle Angebot abseits der Skipisten zu ermöglichen.

ABGESAGT: Weihnachtspfad Itter und Neujahrszauber

Trotz Freiluftevents und massive Prüfung der behördlichen Maßnahmen und Auflagen können aufgrund der Ereignisse im Zusammenhang mit dem Coronavirus beide Veranstaltungen nicht stattfinden. Wir bitten um Verständnis.

Skitourenkarte kostenlos

Die Kitzbüheler Alpen und vor allem das Brixental mit seinen Seitentälern Kelchsau, Windau und Spertental sowie die Wildschönau zählen zu den schönsten Skitourengebieten in Österreich. Damit Sie bei einer Tour nie die Orientierung verlieren, haben wir alle Touren in einer Karte zusammengefasst und mit 20 Tourenvorschlägen versehen.

Die Skitourenkarte im Maßstab 1:35 000 erhalten Sie kostenlos im Infobüro Itter.

Achtung: Zufahrt zum Tourengebiet Kelchsau Langer Grund gesperrt.

Aufgrund von Bauarbeiten an einem Kleinwasserkraftwerk ist die Zufahrt in den Langer Grund ab Herbst 2020 gesperrt. Während der Bauzeit bis voraussichtlich Herbst 2021 ist eine Anfahrt für Skitourengeher, Wanderer und Erholungssuchende nicht möglich. Der Kurze Grund ist von den Bauarbeiten nicht betroffen und kann problemlos erreicht werden.

Carmen Sitzmann, TVB Itter



Foto: Stefan Asner



**DIE NEUE
SALVISTABAHN
ITTER
AB WINTER 2020/21**

**Kitzbüheler
Alpen**
www.hohe-salve.com

Doppelmayr

MIT DER NEUEN 10ER-PANORAMA-GONDELBAHN DIREKT IN DIE SKIWELT WILDER KAISER - BRIXTENTAL

- Bergstation: Kleine Salve (1.565 m)
- Mittelstation mit Zu- und Ausstiegsstelle an der KRAFTalm (1.349 m)
- Neue Skipiste - direkte Verbindung in die SkiWelt Hopfgarten
- NEU an der Talstation: Skiverleih INTERSPORT OKAY mit Skidepot & Skischule Alpin-Itter
- Moderne Beschneigungsanlage
- Speichersee Kleine Salve & Technikzentrum
- Durchgehender Sommerbetrieb

DATEN & FAKTEN:

Bahntyp:	10-MGD Panoramagondelbahn
Geschwindigkeit:	6 m/sec
Fahrzeit:	10 min
Förderleistung:	2100 Pers./h
Länge:	2.843 m

  **Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl - Angerberg - Kirchbichl - Mariastein - Angath**



Pfarre Itter/St. Josef Advent bis Dreikönig

Wir laden herzlich zu allen Gottesdiensten und Feierlichkeiten ein und bitten um Verständnis, dass eine länger vorausschauende Planung im Moment schwierig ist.

Möglicherweise kommt es bei den genannten Terminen und Gestaltungen noch zu Veränderungen, diese werden – soweit möglich – früh genug über den Schaukasten neben der Kirche und die weiteren Pfarrmedien („Unsere Pfarre“, Facebook usw.) bekannt gegeben:

ADVENT UND WEIHNACHTEN:

Rorate-Gottesdienste
jeweils am Freitag um 06:30 Uhr,
von verschiedenen Gruppen
mitgestaltet

Advent-Sonntage:
feierliche Gottesdienste,
jeweils von Gruppen mitgestaltet

Maria Empfängnis: 8.12
08:30 Uhr Festgottesdienst,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Hl. Abend: 24.12.
16:00 Uhr Kinderkrippenfeier
23:00 Uhr Christmette,
mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschließend Weisenbläser

Christtag: 25.12.
10:00 Uhr Festgottesdienst,
mitgestaltet vom Chor
„So Al Te Ba“

Stefanitag: 26.12.
10:00 Uhr Festgottesdienst,
mitgestaltet vom
„Kitzbühler Einklang“

Silvester: 31.12.
17:00 Uhr
Jahresschluss-Gottesdienst,
festlich gestaltet

Neujahr: 1.1.2021
10:00 Uhr Festgottesdienst,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Dreikönig: 6.1.2021
10:00 Uhr Festgottesdienst
mit den Sternsängern

Vollversammlung Ferienregion Hohe Salve

Die diesjährige Vollversammlung
des Tourismusverbandes findet

**am Donnerstag,
den 10. Dezember 2020
um 18.00 Uhr
(Einlass ab 17.30 Uhr)**

unter strengen
COVID-19 Maßnahmen in der
Salvena in Hopfgarten statt.

Die Mitglieder des
Tourismusverbandes sind
herzlichst eingeladen, an dieser
Vollversammlung teilzunehmen.

Was ist los?

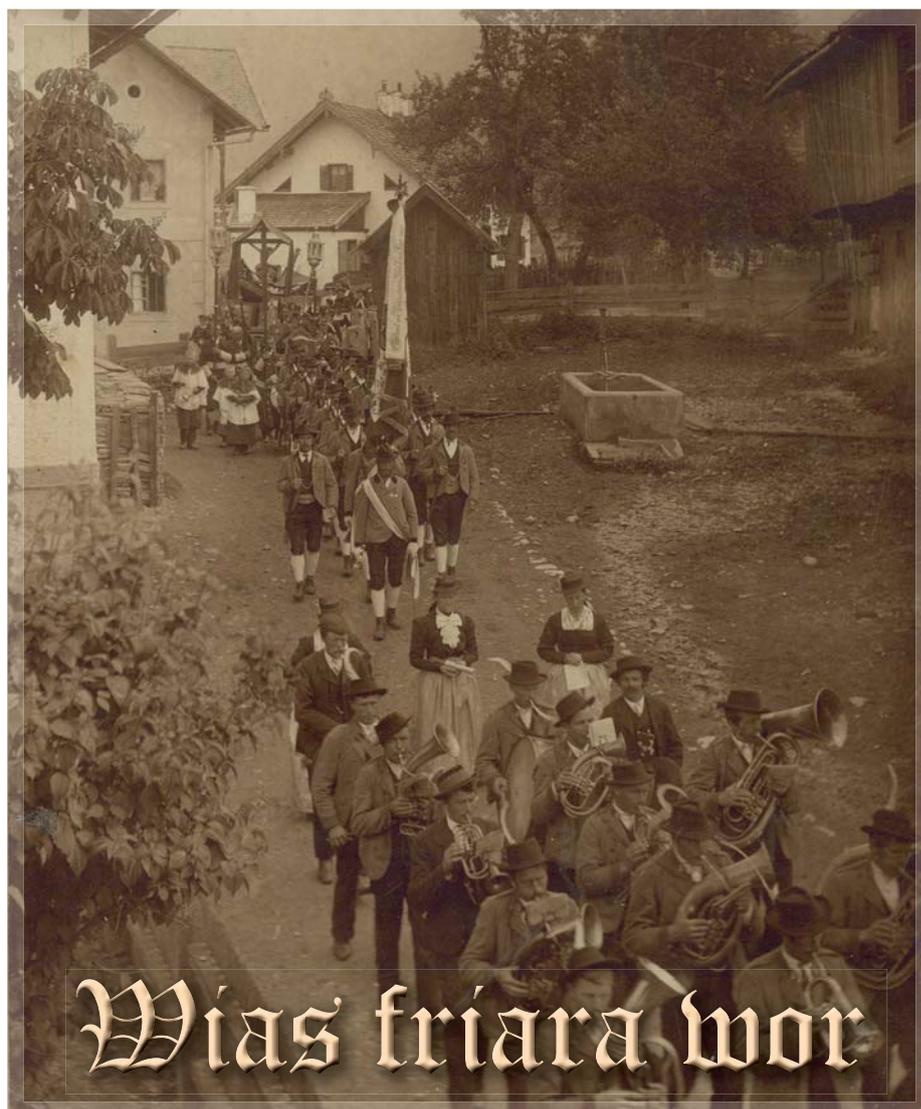
15. Dezember 2020
Notarsprechstunde

31. Dezember 2020
Letzte Restmüllabholung

5. Jänner 2021
Blutspenden

11. Jänner 2021
Christbaumabholung

15. Jänner 2021
1. Restmüllabholung



Archivbild: Falls jemand Informationen zu diesem Bild hat, bitten wir, dies im Gemeindeamt bekanntzugeben.